

Neues Baugebiet, neues Feuerwehrfahrzeug und neues Gasthaus

25.03.2019 09:20 von Redaktion

Knapp 70 Interessierten informierte sich bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Wurmsham über das aktuelle Gemeindegesehen. Im Bericht der Gemeinde zeigten sich die gesamte Bandbreite der kommunalen Aufgabenstellung und das vielschichtige ehrenamtliche Engagement.

Bürgermeisterin Maria Neudecker gab mit einer umfangreichen Präsentation einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das gemeindliche Geschehen im abgelaufenen Jahr. Dabei informierte sie über die Arbeit des Gemeinderates, die gemeindlichen Finanzen, abgewickelte und laufende Projekte sowie anstehende Investitionen. Sie berichtete unter anderem von Straßensanierungen, der Verbesserung der Spielplätze, Gerätebeschaffungen für die zwei Feuerwehren und den Bauhof sowie dem Sachstand beim Breitbandausbau.

Der Rückblick mit vielen Fotos zeigte einen Querschnitt auf die Veranstaltungen und Ereignisse im vergangenen Jahr sowie das vielschichtige Wirken der Vereine und von ehrenamtlichen Helfern auf, die für ein funktionierendes Gemeinschaftswesen unverzichtbar sind. Ein Erfolgsmodell ist die im Gemeindehaus in Seifriedswörth eingerichtete Schenke. Deshalb richtete die Bürgermeisterin einen besonderen Dank an alle Ehrenamtlichen und Verantwortlichen der Vereine, die einen unverzichtbaren Anteil am gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben in der Gemeinde leisten.

Stolz schilderte die Bürgermeisterin die Aktionen mit der Bezeichnung „Drei-Quellen-Gemeinde“. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal wurde viel erreicht. Als Beispiele nannte sie die Drei-Quellen-Wanderung, den Drei-Quellen-Markt mit vielen Besuchern und Produkte aus der Region. Die nächste von drittem Bürgermeister Siegfried Müller organisierte Drei-Quellen-Wanderung mit Berthold Riedel findet am Sonntag 07. April um 14.00 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Rottquelle. Dazu sind alle Interessenten aus nah und fern eingeladen.

Ausführlich ging die Bürgermeisterin auf den Kauf und die Sanierung des Gasthauses in Seifriedswörth ein. Mit Fotos berichtete sie über den Bauablauf und die Eröffnung am 08. März 2019. Überaus erfreulich war dabei der große ehrenamtliche Einsatz von vielen Bürgern und Bürgerinnen seit März 2017. Positiver Effekt des genehmigten Verfahrens der einfachen Dorferneuerung sind Fördermöglichkeiten für private Hauseigentümer. Hier hofft die Gemeinde auf eine positive Akzeptanz, die das Dorf aufwerten kann. Die Bürgermeisterin machte nochmals die Beweggründe der Gemeinde für diese Maßnahme deutlich. Zielsetzung ist die Belegung des Ortes Seifriedswörth. Mit zahlreichen Beispielen zeigte sie auf, dass viele andere Gemeinden ebenfalls Gasthäuser gekauft und saniert haben.

Für die Bauentwicklung in Wurmsham konnte die Gemeinde eine Fläche an der Weihprechtlinger Straße erwerben. Die Erschließungsarbeiten beginnen in den nächsten Wochen.

Im Ausblick auf die Aufgaben im Jahr 2019 und darüber hinaus bleibt die Sanierung von Straßen ein

Dauerthema. Die Feuerwehr Wurmsham erhält ein neues Löschfahrzeug. Der Ausbau der Breitbandversorgung ist bereits weit vorangekommen; wird aber auch in den nächsten Jahren eine große Bedeutung haben. Die Gemeinde hat für das Bayerische Mobilfunkförderprogramm eine Interessensbekundung abgegeben. Voraussichtlich im April kommen dazu Information über das weitere Vorgehen. In der Planung sind die Erweiterung des Gewerbegebiets Eggersdorfen und die Schaffung eines Bewegungsparcours an der Kneipp-Anlage am Zellbach in Pauluszell. Die Feuerwehr Wurmsham erhält im Herbst ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik. Sie ist damit die erste Feuerwehr im Landkreis Landshut mit dieser Ausstattung.

Finanzbericht

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes im Jahr 2018 waren die Beteiligung an der Einkommensteuer mit 685.753 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 265.696 Euro. Größte laufende Ausgaben sind die Personalkosten mit 242.955 Euro, die Kreisumlage mit 570.000 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 134.226 Euro, die Schulumlagen mit 115.785 Euro und die Kosten für die Mitbenutzung von Kindergärten sowie Zahlungen für Gastkinderregelungen mit 205.247 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 403 Euro, wobei hier äußerst zinsgünstige Darlehen abgeschlossen sind und sich diese Verschuldung unter dem bayerischen Landesdurchschnitt für vergleichbare Gemeinden bewegt. Für die anstehenden Aufgaben ist über die Höhe der Darlehen hinaus in der Rücklage ein Finanzpolster vorhanden. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat bei der überörtlichen Rechnungsprüfung der Gemeinde eine solide Finanzwirtschaft bescheinigt.

Überaus wichtig ist der Bürgermeisterin das sachliche und lösungsorientierte Zusammenwirken im Gemeinderat. Mit zweitem Bürgermeister Manuel Schott und drittem Bürgermeister Siegfried Müller steht sie in engem Kontakt und wird von ihnen und den Mitgliedern des Gemeinderates tatkräftig unterstützt.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen gab es nur Wortmeldungen eines früheren Gastwirts aus dem Gemeindegebiet zum neuen Wirtshaus in Seifriedswörth. Wie schon in verschiedenen Leserbriefen kritisierte er die Gemeinde Wurmsham für diese aus Steuergeldern finanzierte Maßnahme und hatte Fragen zum abgeschlossenen Pachtvertrag. Dritter Bürgermeister Siegfried Müller informierte über Vertragsinhalte mit den Pächtern, zu der neben den Zahlungen für das Gasthaus auch eine Miete für die kleine Betriebswohnung gehört. Der Pachtvertrag läuft zunächst auf fünf Jahre. Die Gemeinde Wurmsham ist froh, dass sie einen Pächter gefunden hat. Aus dem Kreis der Zuhörer kam der Zwischenruf an den Fragesteller, dass er sein Gasthaus schon vor einiger Zeit geschlossen hat. Damit hätte das im März 2019 eröffnete Gasthaus in Seifriedswörth nichts zu tun.